

# Föhrenblick

Mitteilungsblatt der Neunforner Gemeinden · Juli 2023





Evang.  
Kirchgemeinde  
Neunforn | 8526 Oberneunforn



SCHULGEMEINDE NEUNFORN

## IMPRESSUM

Der Föhrenblick (Mitteilungen aus den Gemeinden Neunforn) erscheint zwölfmal jährlich.

Herausgeber:  
Gemeindeverwaltung Neunforn  
Bachstrasse 2  
8526 Oberneunforn  
058 346 18 18  
kanzlei@neunforn.ch

Redaktioneller Teil,  
Layout und Grafik:  
Jenny Buser  
Corinne Lang  
Stefanie Egli  
foehrenblick@neunforn.ch

Redaktionsschluss der nächsten  
Ausgabe:  
15. Juli 2023

Titelblatt:  
"Sonnenblume mit Biene",  
fotografiert von:  
Claude Besançon

Druck:  
Witzig Druck AG  
Marthalen

Auflage:  
560

## Bewährtes pflegen, Neues wagen

Die Überschrift zum letzten Vorwort unseres ehemaligen Gemeindepräsidenten Benjamin Gentsch, im Föhrenblick vom April 2023 lautete: **Alles wird anders oder bleibt, wie es ist.**

Diese Worte begleiten mich immer wieder und ich stelle mir dann meistens folgende Fragen: Gibt es Anlass, um vieles zu ändern? Soll alles so bleiben wie es ist? Handelt es sich bei diesen beiden Fragen nicht um einen Widerspruch? Ich meine nicht, denn nur weil man vielleicht mal einen anderen Weg geht, heisst das nicht automatisch, dass der alte/bekannte Weg falsch war.

Natürlich können unsere beiden Überschriften nicht verglichen werden. Da, auf der einen Seite das Polit-Urgestein und dort auf der anderen Seite der Polit-Rookie und trotzdem sagen beide Überschriften dasselbe aus.

Mit Ihrer Stimme am 21. März 2023 haben Sie, liebe Neunfornerinnen und Neunforner uns neu- und wiedergewählten Gemeinderatsmitgliedern Ihr Vertrauen entgegengebracht, aber gleichzeitig auch indirekt einen Auftrag erteilt. Wir sollen nämlich **Bewährtes erhalten und pflegen, Neues ergründen und wagen.**

Insbesondere der erste Teil dieses Auftrages beweist und zeigt genau, welche grosse Verdienste mein Vorgänger Benjamin Gentsch zusammen mit allen ehemaligen und noch aktiven Gemeinderatsmitgliedern, Verwaltungsangestellten, Werkhofmitarbeitern und all den unzähligen freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer geleistet haben. Dank dieser Verdienste haben wir alle das Privileg, in einer gesunden und intakten

Gemeinde leben zu dürfen, was überhaupt nicht als selbstverständlich betrachtet werden darf. Und dafür gebührt euch allen ein riesengrosses Dankeschön.

Der zweite Teil des Auftrages zeigt aber auch, dass jeder neue Tag und jede neue Zusammensetzung auch Chancen mit sich bringen kann. Chancen, welche wir nutzen müssen, dabei aber nicht vergessen dürfen, demütig und dankbar zu sein.

Ich versichere Ihnen, dass der Gesamtgemeinderat zusammen mit allen Angestellten, Helferinnen und Helfern Ihren Auftrag zum Wohle von uns allen, motiviert, respektvoll, sorgfältig und mutig ausführen wird.

Es ist wichtig und ist mir ein Anliegen, dass wir alle miteinander reden und aufeinander zugehen, denn nur so können wir uns auch verstehen und gemeinsame Ziele verfolgen. Es muss und sollte uns auch immer bewusst sein, dass wir grundsätzlich alle das Gleiche wollen, nämlich das Beste für Neunforn.

In diesem Sinne freue ich mich auf interessante Begegnungen mit Ihnen und ich fühle mich geehrt, gemeinsam mit Ihnen den erfolgreichen Weg unserer wunderschönen Gemeinde weiter gestalten zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen jetzt schon ganz schöne Sommerferien, geniessen Sie es und wenn Sie verreisen sollten, kommen Sie wieder gesund nach Hause uf Nüüfere!

Ihr Gemeindepräsident  
Reto Frehner  
Politische Gemeinde Neunforn

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN

#### Notruf

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungszentrale	145
Dargebotene Hand	143

#### Wasser

Sandro Burri  
079 775 79 08

#### Strom

058 346 18 08

#### Todesfall

Erika Winterhalter  
052 745 12 25  
079 587 84 26

### Gemeindestammtisch vom 8. Juli 2023

Der Gemeindepräsident Reto Frehner und Gemeinderat Stefan Birchler (Entsorgung, öff. Verkehr, Kultur) empfangen Sie gerne von 10.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr zum gemeinsamen Austausch. Der Stammtisch findet im Sitzungszimmer Gemeindehaus, Bachstrasse 2, 8526 Oberneunforn statt.

Kommen Sie doch vorbei! Wir freuen uns auf interessante Gespräche und Diskussionen.

Der Gemeinderat

#### Daten 2023

- 19. August** Florian Koch (Land- und Forstwirtschaft, Strassen)
- 9. September** Sandra Pfister (Sicherheit und Umwelt)
- 7. Oktober** Herbert Büttiker (Werke)
- 11. November** Melanie Meier-Hälg (Gesundheit und Soziales)
- 9. Dezember** Roman Kühne (Bauen und Planen)

### Jahresrechnungen 2022 der Zweckverbände genehmigt

Der Gemeinderat Neunforn hat die Jahresrechnungen 2022 der drei Zweckverbände Feuerwehr Weinland, ARA Altikon-Niederneunforn und ARA Ossingen u.U. allesamt formell genehmigt. Die Anteile an den Aufwandüberschüssen wurden in der Jahres-

rechnung 2022 der Politischen Gemeinde Neunforn bereits verbucht und haben sich nicht mehr geändert.

Ressort Sicherheit und Umwelt

	Aufwandüberschuss	Anteil Neunforn
Feuerwehr Weinland	CHF 284'170.58	CHF 44'384.40
ARA Altikon-NN	CHF 136'915.40	CHF 43'443.25
ARA Ossingen u.U.	CHF 415'568.05	CHF 117'190.20

### Anschaffung Geschwindigkeitsanzeige

Der Gemeinderat Neunforn hat der Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige zugestimmt. Die mobile Geschwindigkeitsanzeige zeigt die Geschwindigkeit im Wechsel mit einem kurzen Text oder einem Piktogramm an. Gerade auch in den neuen Tempo-30-Zonen sollen die Verkehrsteil-

nehmer damit auf die geltenden Höchstgeschwindigkeiten hingewiesen werden. Die Geschwindigkeitsanzeige wird an verschiedenen Orten in der Gemeinde zum Einsatz kommen.

Ressort  
Land- und Forstwirtschaft / Strassen

## Stand der Bearbeitung der Steuererklärungen 2021 und 2022

Der Veranlagungsstand liegt aktuell in einem Grossteil der Gemeinden im Kanton unter dem langjährigen Durchschnitt. Der Rückstand hat verschiedene Gründe: Der aktuelle Fachkräftemangel einhergehend mit einer stark erhöhten Fluktuation im letzten Jahr, die schwierige Besetzung der offenen Stellen aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktlage, der Anstieg der Anzahl steuerpflichtigen Personen bei seit 2015 gleich gebliebenem Personalbestand, das immer aufwändigere Tagesgeschäft sowie die Einführung einer neuen Veranlagungssoftware und der damit einhergehenden intensiven Testarbeiten.

Die Amtsleitung hat bereits Massnahmen eingeleitet, um den Rückstand aufzuholen.

Diese Massnahmen werden ihre Wirkung jedoch erst mittelfristig entfalten können. Die Veranlagungsexpertinnen und -experten der Kantonalen Steuerverwaltung geben in Zusammenarbeit mit den Gemeindesteuernämtern ihr Bestes, um die Veranlagungen möglichst zeitnah vorzunehmen. Dies muss im Einklang mit dem gesetzlichen Auftrag, die korrekte und einheitliche Veranlagung der Staats- und Gemeindesteuern und der direkten Bundessteuer, geschehen.

Die Steuererklärungen werden strikt nach deren Eingang bearbeitet. Wir bitten Sie daher um Geduld, wenn Ihre Steuerveranlagung länger als üblich auf sich warten lässt und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Steuerverwaltung Kanton Thurgau

## "Vorsicht blinde Passagiere": Boote reinigen, um Flüsse und Seen zu schützen

Wer fischt oder Wassersport betreibt, kann ungewollt dazu beitragen, dass sich invasiv gebietsfremde Tier- und Pflanzenarten in unseren Seen und Flüssen ausbreiten. Um die Verbreitung einzudämmen, beteiligt sich das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau auch in diesem Jahr an der Kampagne "Vorsicht blinde Passagiere". Wichtig ist beim Wechsel von einem Gewässer ins nächste: Boote, Geräte und Ausrüstung kontrollieren, reinigen und trocknen.

Die Quaggamuschel breitet sich seit 2014 in der Schweiz rasant aus und verursacht hohe Kosten, weil sie Wasserfassungen für Trinkwasser und Wärmenutzung in Seen und Flüssen verstopft. Im Bodensee wurde sie erstmals 2016 nachgewiesen und hat sich seither rasant verbreitet. Schwarzmeergrundeln sind Fische, die wie die Quaggamuschel ursprünglich aus dem Schwarzen Meer stammen. Sie vertilgen den Laich einheimischer Fische und verdrängen diese aus ihren Lebensräumen. Im Rhein bei Basel dominieren die Schwarzmeergrundeln die Fischfauna und breiten

sich weiter flussaufwärts aus.

Personen, die Motorboot fahren, segeln, paddeln, tauchen oder fischen, spielen bei der Verbreitung eine wichtige Rolle. Denn sie können invasive gebietsfremde Tiere oder Pflanzen unbeabsichtigt aus anderen Gewässern einschleppen, wenn diese an Booten oder Ausrüstungsgegenständen haften bleiben. Auch im Wasser, das sich im Bootsrumph sammelt, oder in Wasser-rückständen in der Ausrüstung können von blossen Auge kaum sichtbare Lebewesen mitreisen, etwa Muschellarven.

Boote und Ausrüstungen müssen darum direkt nach dem Auswassern sorgfältig kontrolliert, gereinigt und getrocknet werden, bevor sie in anderen Seen oder Flüssen wieder eingesetzt werden. Mit der Kampagne «Vorsicht blinde Passagiere» macht das Amt für Umwelt Wassersportlerinnen und -sportler sowie Fischerinnen und Fischer darauf aufmerksam. **Weitere Informationen finden Sie unter [www.umwelt.tg.ch/neobiota](http://www.umwelt.tg.ch/neobiota)**

Amt für Umwelt des Kantons Thurgau

## 6 Politische Gemeinde

### Neuzuzüger:innen

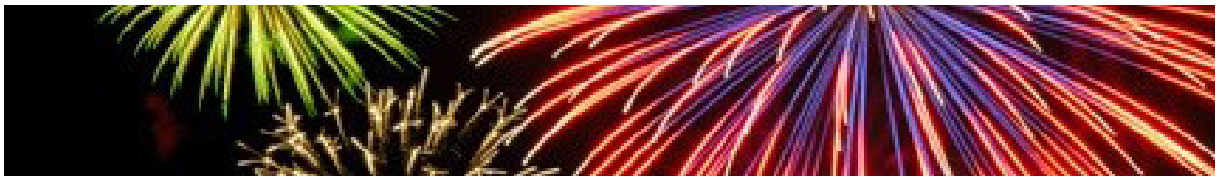
Morley Samantha, Niederneunforn  
Reusch Herber und Beatrice, Oberneunforn  
Schneider Jennifer, Oberneunforn

### Wegzug

Bührer Nadine, Niederneunforn  
Eichenberger Caroline, Oberneunforn  
Meier Heinz, Oberneunforn  
Meili Marc, Niederneunforn  
Rieser Fabian, Oberneunforn  
Schwab Mark, Oberneunforn

### Geburten

10.03.2023 Kägi Raphael,  
Sohn des Kägi Martin und  
der Schmid Nicole,  
Niederneunforn  
10.03.2023 Kägi Tobias,  
Sohn des Kägi Martin und  
der Schmid Nicole,  
Niederneunforn



## Einladung zur Bundesfeier 2023

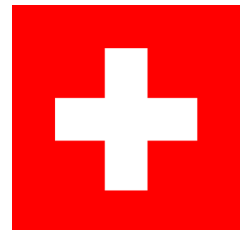
Stockenhof, Oberneunforn

**Dienstag, 1. August 2023**

Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft mit Pizza vom Holzofen

20.00 Uhr Festansprache

21.30 Uhr Entzünden des Funkens



Bringen Sie bitte Ihr eigenes Feuerwerk mit, sodass wir es gemeinsam geniessen können.

Es lädt Sie herzlich ein:

Familie Wiesmann / Gemeinderat Neunforn

NEUNFORN  
mf

## Neophyten in Neunforn - Aufruf zur Bekämpfung des einjährigen Berufkrauts

Das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) ist eine 30–100 cm hohe, oben meist verzweigte und aufrechte, zweijährige Pflanze der Korbblütler (wie das Gänseblümchen). Dieser aus Nordamerika stammende invasive Neophyt wurde im 18. Jahrhundert als Gartenpflanze sehr geschätzt. Er verwilderte jedoch schnell und breitete sich in ganz Mitteleuropa aus. Der Name „Einjähriges Berufkraut“ ist leider nicht zutreffend, da insbesondere beim Schneiden eine mehrjährige Pflanze entsteht. Die Blätter sind hellgrün, beidseits behaart und meist gezähnt. Dieser invasive Neophyt besiedelt vor allem offene Flächen wie Böschungen, Wegränder, kiesige Areale aber auch Buntbrachen und verbreitet sich mittlerweile auch allgemein in der Landschaft. Die Grundlage der rasanten Verbreitung sind die vielen Flugsamen, die diese Art produziert. Sie können mit dem Wind über weite Distanzen getragen werden. Auch in unserer Gemeinde nimmt die Problematik immer mehr zu.

Um das Einjährige Berufkraut nachhaltig zu bekämpfen, braucht es eine gemeinsame Anstrengung aller Beteiligten. So können Sie helfen:

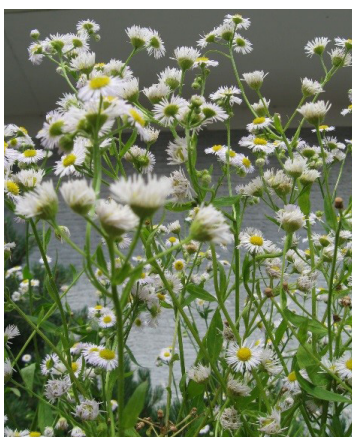
- Keine Neupflanzung und Vermehrung
- Kontrolle vegetationsfreier Flächen
- Sofortiges Ausreissen neuer Vorkommen
- Versamung durch Bekämpfung vor Samenreife verhindern
- Rasche Begrünung von unbedecktem Boden mit einheimischen standortgerechten Arten
- Keine Verwendung von mit invasiven Pflanzen (inkl. Wurzeln, Samen, etc.) belastetem Boden
- Pflanzenmaterial korrekt entsorgen

### NEU:

#### Mulde in der Kiesgrube Oberneunforn

- Berufkraut nicht nach der Samenreife schneiden, da dadurch die Ausbreitung gefördert wird
- Benutzte Geräte gut reinigen, um Verschleppung von Samen zu verhindern

Helfen auch Sie deshalb bei der Bekämpfung des einjährigen Berufkrauts mit und schützen Sie damit unsere Landschaft und die einheimischen Arten.



Berufskraut mit Blüten



Berufskraut vor Blüte



Blätter

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des kantonalen Amtes für Umwelt unter dem Register Neobiota, unter [www.berufkraut.ch](http://www.berufkraut.ch) oder auf der Gemeindekanzlei Neunforn.

Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Mithilfe!



## Sommerzeit – Ferienzeit

Das Rauschen des Meeres hören, in den Wellen plantschen, Sand zwischen den Zehen spüren - einfach mal nichts tun.

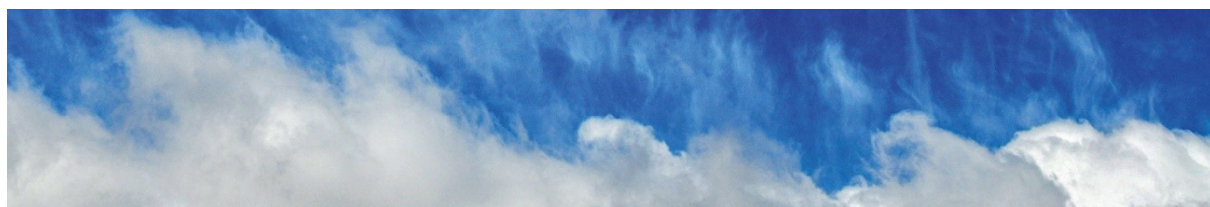
Fremde Länder erkunden, Wandern, Velofahren, mit dem Kanu unterwegs sein. Sonnenschein pur, lange Tage, kurze Nächte.

Den Duft des Heus einatmen,  
Glace schlecken...

Liebe Nüfemerinnen und Nüfemer

Wie und wo auch immer Sie den Sommer verbringen, wir wünschen Ihnen erholsame und unbeschwerte Ferientage.

Die Kirchenvorsteherschaft





## Gottesdienste

### Sonntag, 2. Juli, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Niederneunforn  
Laienpredigerin Karin Schenkel-Fröhlich  
Musik: Christof Rimle (Orgel)  
anschliessend Kirchenkaffee

### Sonntag, 9. Juli, 09.30 Uhr

Familien-Gottesdienst in Oberneunforn  
Laienpredigerin Barbara Abegglen  
Musik: Christof Rimle (Orgel)

### Sonntag, 16. Juli, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Oberneunforn  
Pfarrer Marcel Plüss  
Musik: Annelies Dumelin (Orgel)

### Sonntag, 23. Juli, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Oberneunforn  
Laienpredigerin Jasmin Hanselmann  
Musik: Dani Hanselmann (Piano)

### Sonntag, 30. Juli, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Oberneunforn  
Laienpredigerin Margareta Pfändler  
Musik: Annelies Dumelin (Orgel)

#### Kollekten:

Im Juli sammeln wir für "Kind und Kirche KIK", damit wird die Sonntagsschularbeit in benachteiligten Ländern unterstützt.

#### Kollektenspenden Mai:

7. Mai Konfirmation	Fr. 666.-
"Des sourires pour le Togo"	
14. Mai Kirchenrat	Fr. 410.-
"Indonesien"	
18. und 21. Mai	Fr. 530.-
"Kinderkrebshilfe"	
28. Mai Abschied Pfarrer	Fr. 550.-
"Musikfond Kirchgemeinde Neunforn"	

## Gottesdienste August

### Sonntag, 6. August, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Niederneunforn  
Pfarrer Marcel Plüss  
Musik: Christof Rimle (Orgel)  
anschliessend Kirchenkaffee

[www.evang-neunforn.ch](http://www.evang-neunforn.ch)

## Veranstaltungen

### Jugendgottesdienst

#### Sonntag, 9. Juli, 09.30 Uhr

Familien-Gottesdienst in Oberneunforn

### Fiire mit de Chind

Das Fiire mit de Chind macht Pause. Das nächste Fiire findet am 16. September statt.

### Mittagstisch 65plus

Im Juli findet kein Mittagstisch statt.  
Das Team freut sich, Sie nach der Sommerpause am Donnerstag, 17. August wieder begrüßen zu dürfen.  
Die nächsten Daten sind: 14. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember.

### Frauenmorgen

Der Frauenmorgen macht eine Sommerpause und findet ab Oktober wieder monatlich, jeweils am Mittwoch, statt.  
Die nächsten Daten sind: 4. Oktober, 8. November, 6. Dezember, 10. Januar

### Save the Date

**Familiensonntag, 27. August** mit Kirchgemeinde Weinland Mitte im Schulhaus Rietacker. Musikalische Umrahmung mit der Juniorband Andelfingen.

## Freud und Leid aus der Kirchgemeinde

Am 27. Mai gaben sich **Bianca und Dominik Gasser-Wiesmann** in der Bergkirche Hallau das Ja-Wort.

Herzliche Gratulation dem Braut-Paar!

Am 2. Juni mussten wir Abschied nehmen von **Margrit Stürzinger-Liesch**, gestorben am 19. Mai. Wohnhaft gewesen in Wilen bei Neunforn. Wir wünschen den Angehörigen von Herzen Gottes Trost.

### KONTAKTE

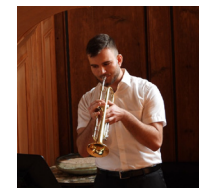
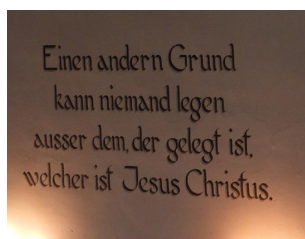
**Pfarramt:** Pfarrer Marcel Plüss  
Tel. 052 659 42 32 / [mepluess@gmail.com](mailto:mepluess@gmail.com)

**Präsidium:** Esther Gredig  
Tel. 079 465 92 19 / [megre@bluewin.ch](mailto:megre@bluewin.ch)

**Sekretariat:** Maja Scheurer  
Tel. 052 740 29 56

[sekretariat-neunforn@bluewin.ch](mailto:sekretariat-neunforn@bluewin.ch)

# Impressionen vom Abschieds-Gottesdienst von Beat und Theresia Müller an Pfingsten, 28. Mai



Fotos: Claude Besançon

## DANK E!

Unsere Abschiedsworte möchten wir unter das Thema „Dankbarkeit“ stellen. Denn wir haben Grund zur Dankbarkeit!

Wir haben viel Wertschätzung erfahren hier in Neunforn. Insbesondere danken wir der Kirchenvorsteherschaft, die uns während der vergangenen Jahre mit Wohlwollen und Vertrauen begleitet hat!

In verschiedenen Begegnungen durften wir die Herzlichkeit der Nüfemer erfahren. Viele liebevolle Aufmerksamkeiten haben uns gefreut.

Vor allem haben Sie uns immer als „normale Menschen“ gesehen. Wir waren „Beat und Theresia“ als Menschen und nicht bloss Pfarrersleute. Dafür sind wir dankbar.

Wir durften Neues ausprobieren und haben Ihnen vermutlich auch einiges zugemutet. Vor allem was die Musik betrifft :-). Vieles

ist gut gelungen, einiges mittelmässig und anderes ging daneben. Vieles wurde ange-dacht, einiges umgesetzt und nicht weniges blieb liegen.

Wir haben miteinander gefeiert, geträumt, gelacht und geweint. Und wir konnten auch nicht allen Erwartungen gerecht werden. So lassen wir wohl auch enttäuschte oder gar verletzte Menschen zurück. Dafür bitten wir um Verzeihung im Vertrauen auf die Gnade und die Liebe Gottes.

So sagen wir zum Abschied einfach: „Danke!“ Ihnen und Ihren Familien wünschen wir von Herzen Gottes Segen, viel Lebendigkeit und eine starke Gemeinschaft.

Gott behüte Sie!

Ihr Pfarrehepaar Beat & Theresia Müller

## Ganztagesausflug ins Seetal am 1. Juni

Blauer Himmel, einige Schönwetterwolken und schon fast sommerliche Temperaturen, rundum perfektes Reisewetter, erlebten die Gäste und das Begleitteam am diesjährigen Ganztagesausflug am 1. Juni ins Seetal.



Das Schloss Heidegg, hoch über dem Baldeeggersee, bot einen wunderbaren Blick auf den See und die sich darin spiegelnde Landschaft.



In seiner 800jährigen Geschichte gingen einige Schlossherren ein und aus und es wäre spannend zu hören, was die alten Mauern so alles zu erzählen hätten. Genauso auch die Mammutbäume, die in der Schlossallee stehen. Um den mächtigen Stamm zu umfassen, benötigte es doch einige der Gäste.



Der kleine Rosengarten lud zum kurzen Verweilen und Eintauchen in Farben und Düfte ein.

Gestärkt mit einem feinen Zmittag auf der Terrasse des Seehotels Beinwil, machten wir eine Rundfahrt auf dem Hallwilersee und genossen die vorbeiziehende Landschaft, die Farben des Sees in Grün- und Blautönen, ab und zu eine leichte Brise und die Zeit in Gesellschaft.

Bei einem kurzen Zwischenhalt auf dem Heimweg auf dem Flughafenparkplatz Oberglatt liess sich, mit einem feinen Glace in der Hand, und dem Beobachten der aus «aller Welt» ankommenden Flugzeuge von Erinnerungen an vergangene oder künftigen Reisedestinationen träumen... obwohl, warum denn in die Ferne schweifen, schöne Orte gibt es auch bei uns. Der Ausflug ins Seetal hat dies bewiesen.

Text und Fotos: Maja Scheurer



Wie viele andere Kirchen in der Schweiz erstrahlte auch unsere am 2. Juni-Abend.

### Lange Nacht der Kirchen am 2. Juni

Verzaubert mit klassischer Musik durften wir einen genussvollen Abend genießen. Vielen Dank an das Ensemble «Clarobello».



Text und Fotos: Esther Gredig

### Rückblick - Frauenmorgen - Neustart im Oktober

Zeit für sich haben - zurücklehnen auftanken - zuhören dürfen - sein - sich inspirieren lassen - Erfahrungen und Erlebnisse teilen

Zwischen Oktober 2022 bis Juni 2023 trafen sich monatlich einige Frauen im Kirchgemeindehaus. In einer gemütlichen Atmosphäre miteinander Gemeinschaft haben, dies ermöglichte uns Barbara Abegglen. Mit verschiedenen Themen führte sie uns durch den Morgen.

Alltagserlebnisse wurden ausgetauscht, Glaubensfragen erörtert und auch das Kaffeetrinken und Lachen kamen nicht zu kurz.

Nun machen wir bis zum 4. Oktober Pause und freuen uns auf neue Begegnungen mit neuen Impulsen. Vielleicht sind ja dann auch Sie mit dabei?

**4. Oktober von 9.00 bis 11.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus in Oberneunforn**

Text: Esther Gredig

### Laiensonntag - Vorbereitungsteam gesucht

Seit vielen Jahren gestalten an einem Sonntag im November (12. Nov. 2023) die unterschiedlichsten Menschen diesen Gottesdienst.

Die bestehende Gruppe aus Neunforn hat sich aufgelöst. Zum Zusammenstellen eines neuen Teams, freuen wir uns auf eine bunte Vielfalt Interessierter aus unserer

Gemeinde. Alter, Geschlecht und Konfession spielen keine Rolle.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, an der Gestaltung des Laiensonntag-Gottesdienstes mitzuarbeiten, steht Ihnen Esther Gredig gerne für Fragen zur Verfügung.

Text: Esther Gredig

### Suche einer neuen Pfarrperson

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 11. Juni, wurde eine neunköpfige Pfarrwahlkommission gewählt, die von Esther Gredig präsiert wird. In der folgenden Zeit wird die Pfarr-

wahlkommission ihrer Aufgabe zur Suche einer neuen Pfarrperson nachgehen. Zu diesem Prozess werden wir Sie immer wieder informieren.

Text: Esther Gredig

## Jubiläumskonzert «150 Jahre Kirchenchor St. Nikolaus»

Der Chor der St. Nikolauskirche Frauenfeld feiert am **Sonntag, 2. Juli um 17 Uhr** in der katholischen Stadtkirche St. Nikolaus sein 150-jähriges Jubiläum.

Programm:

- Ludwig von Beethoven (1770-1827)  
Ouvertüre zu Collins Trauerspiel  
«Coriolan» op. 62  
Messe C-Dur op. 86
- Georg Friedrich Händel (1685-1759)  
«Halleluja» aus dem Oratorium  
«Messias»

Mitwirkung:

Olga Kharchenko, Sopran  
Anja Powischer, Alt  
Oleg Sopunov, Tenor  
Sergej Aprischkin, Bass  
Chor der St. Nikolauskirche Frauenfeld  
Orchester ad hoc  
Leitung: Reto Schärli

Kollekte als Beitrag an die Konzertkosten

## Lange Nacht der Kirchen

Wer sie besucht hat, war inspiriert, begeistert und wurde in den Bann gezogen – hat mit der ganzen Familie mitgefeiert, mitdiskutiert oder gar etwas gelernt, hat gespielt, mitgerätselt und Fälle gelöst, war fasziniert von Klang und Tönen, hat gesungen, meditiert und auch nach innen gelauscht, hat Süffiges getrunken, Feines geschmaust... und spät abends unter anderem den Alpsegen in der Mondscheinnacht genossen.

Die erste Lange Nacht der Kirchen im Thurgau am 2. Juni hat viel Abwechslungsreiches geboten – auch in Uesslingen. «Es war mehr als nur genial», berichtet eine Teilnehmerin, «bei der Kirchenführung konnte ich sogar noch etwas lernen, obwohl ich dachte, als geborene Uesslingerin diese Kirche wirklich zu kennen. Das spätere Orgelkonzert war ein Genuss par excellence und auch das Risotto mundete ausgezeichnet.»

Allen, die sich auf diese erste lange Nacht der Kirchen eingelassen haben, ob im Vorfeld bei den Vorbereitungen, im Hintergrund oder vor Ort, als Gast oder Helfer, Ihnen allen ein herzliches Danke!

**Weitere Bilder und Stimmen zur Nacht finden Sie auf:** [kath-frauenfeldplus.ch/lang-enachtderkirchen](http://kath-frauenfeldplus.ch/lang-enachtderkirchen)

Pfarrei St. Anna Frauenfeld

Inhalte katholische Kirche: Claudia Steiger,  
Sachbearbeiterin Kommunikation,  
Pfarrei St. Anna, Frauenfeld



Für Gross und Klein: Lange Nacht der Kirchen in Uesslingen. Foto: Pfarrei St. Anna



Gottesdienst unter freiem Himmel beim Kreuz im Iselisberg zu Christi Himmelfahrt. Foto: Lia Hutter

## Agenda

**Sonntag, 9./16./23. Juli, 17.30 Uhr**

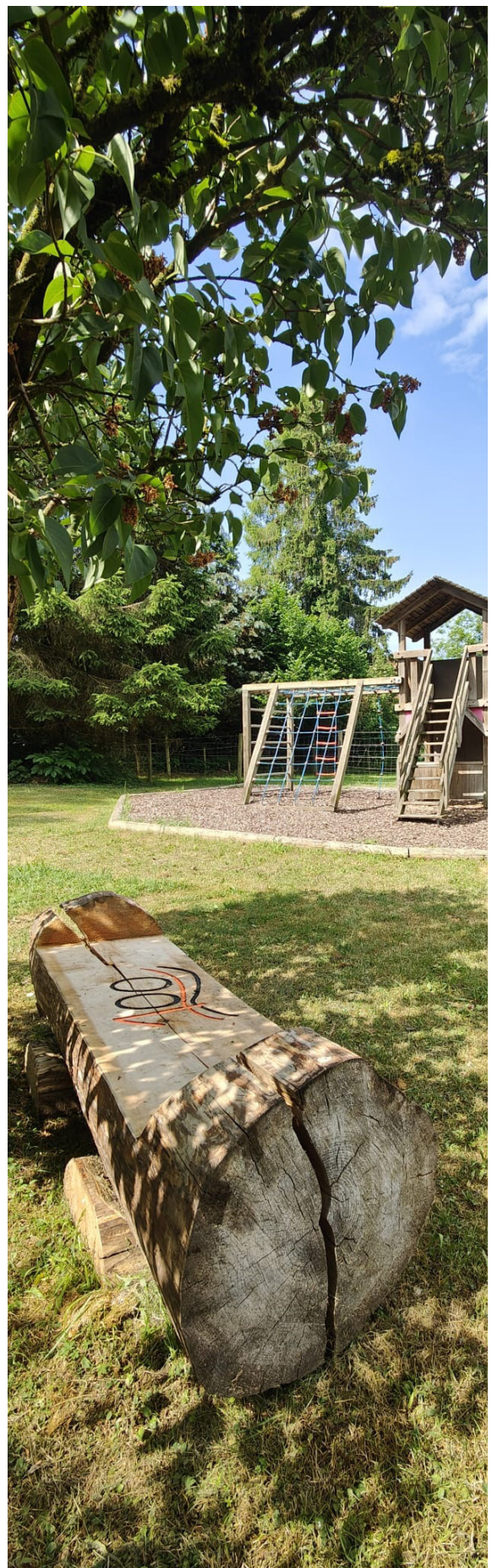
Sommerkonzerte der Frauenfelder Abendmusiken, Kirche St. Laurentius Oberkirch, Frauenfeld

**Montag-Freitag, 31. Juli-4. August**

Sommerferien Pfarreisekretariat

## Jubiläumsbänkli

Aufgrund des 100-jährigen Jubiläums vom Turnverein Wilen-Neunforn fand vor einem Jahr das Turnfest Seerücken Wilen-Neunforn 2022 statt. Ich hoffe auch Euch ist dieser gelungene Anlass noch in bester Erinnerung. Aus der Holzkonstruktion, die am Dorfeingang Oberneunforn stand, hat der Thurforst zwei Bänkli erstellt. Eines der Bänkli ist beim Spielplatz hinter dem Volg, das andere bei den neun Föhren oberhalb des Schulhauses zu finden. Wir laden Euch ein, die Bänkli aufzusuchen und nochmals in den Erinnerungen an dieses gelungene Fest zu schwelgen. Vielen Dank dem Thurforst für die gelungenen Bänkli.





Alters- und Pflegezentrum

**STAMMERTAL**

# Sommerfest

**Sonntag,  
13. August 2023**

**9:45 Uhr - 14:00 Uhr**

- **10:15 Uhr Gottesdienst**
- **11:45 Uhr Essen vom Grill**
- **Old Iron Stompers Dixie Band**



*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!*

Tel. 052 744 11 44  
verwaltung@apz-stammertal.ch

## Der NVVN im Sihlwald

**Wenn ich an Kopfweh leide und Neurosen,  
mich unverstanden fühle oder alt,  
und mich die schönen Musen  
nicht lieblosen,  
dann konsultiere ich den Doktor Wald...**

Der Natur- und Vogelschutz- Verein, kurz NVVN, lud zu einem solchen wohltuenden Aufenthalt im Wald ein. Wir wählten dafür den zürcherischen Sihlwald, einen Urwald und Lebensraum für unzählige Pflanzen, Tiere und Pilze. Unser langjähriges Mitglied aus Wilen, Werner Messmer, führte uns durch diesen umfangreichen Naturerlebnis-Park. Er verfügt über ein enormes Geschichts- und Naturwissen. Wenn er von den Pflanzen erzählte, spürten wir: Er hat den Wald gern!

**...er bringt uns immer wieder auf die Beine,  
das Seelische ins Gleichgewicht,  
verhindert Fettansatz und Gallensteine.  
Doch - Hausbesuche macht er nicht.  
(Förster Helmut Dagenbach)**



Die Anreise ins Sihltal brauchte etwas Zeit. Unsere mangelnde ÖV-Erfahrung liess auch Zweifel an der Zugswahl aufkommen. Doch es klappte alles und wir trafen unseren Guide am vereinbarten Ort. Die Wanderung fand grösstenteils im schattigen Wald statt, unterbrochen von Informations-Stops und dem Mittags-Lunch auf dem höchsten Punkt, der Hochwacht. Die Stunden im Wald verstrichen im Nu, immer wieder entdeckten und erfuhren wir Interessantes. Dank Werners Routine im Zugverkehr hatten wir auf dem Heimweg eine rasche Verbindung. Die muntere, interessierte Vereinsgruppe traf ganz bereichert wieder zu Hause ein!

### Unsere nächsten Anlässe

(siehe auch [www.nvvn.ch/aktuelles](http://www.nvvn.ch/aktuelles)):

**Freitag, 30. Juni, 18 - 20 Uhr:**

Jäten im Moos

**Freitag, 21. Juli, ab 18 Uhr:**

Goldruten jäten am Barchetsee

Text: Cilia Besançon  
Foto: Claude Besançon

## Bedrückt?

Ein Gespräch hilft.

Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: [www.143.ch](http://www.143.ch)



  
**Tel 143**  
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9



## Ausflug in die Lachsräucherei / Fischfarm Norwyk

Am 9. Juni machte sich eine kleine Frauengruppe vom Landfrauenverein Neunforn auf den Weg nach Weinfeld. Wir genossen die Fahrt mit unserer "Chauffeuse und Präsidentin" Patricia Koradi, die den Ausflug organisiert hat. Bei der Lachsräucherei Norwyk angekommen, begrüßte uns ziemlich lautstark eine Gruppe süsser Schafe, samt Schafbock, genannt Leo sowie Hannes, der Chef der Lachsräucherei und Felix, der Leiter der Fischfarm und Besitzer der Schafe. Die Forellen der Fischfarm werden über die Firma Norwyk vertrieben. Mit der Führung in der Lachsräucherei begann der informative Teil unseres Nachmittags. Hannes erklärte uns sehr sympathisch die verschiedenen Schritte zum fertigen Rauchlachs, der aus einer Aquakultur in Norwegen stammt. Der ganze Prozess von der Zucht, über das Fischen, Verpacken und Versenden, bis zum Räuchern, Veredeln mit feinstem Jura-Bergsalz und Verkaufen läuft nach strengsten Richtlinien ab.



Felix erzählte spannend und informativ über seine Fischfarm

Der zweite Teil der Führung fand bei der Fischfarm statt. Die Fischfarm ist eine Forellenzucht. Sie wird durch einen natürlichen Bach gespeist, das Wasser fließt in die Becken und von dort wieder in den Bach zurück. Da der Bach grösstenteils durch den Wald verläuft, wird er nicht allzu schnell warm, was für die Fische sehr wichtig ist. Zu unserer Freude fragte uns Felix, ob wir beim Filetieren einer Forelle zusehen möchten. Natürlich wollten wir!

Die zwei Filetstücke erwarb Patricia und wie sie später berichtete, schmeckten sie vorzüglich.

Nun kam der entspannende Teil unseres Nachmittags: Wir durften verschiedene Arten Rauchlachs kosten. Zum einen "normal" geräuchten Lachs, den Hannes mit feinem Meerrettich-Apfel-Mousse, das sie selber herstellen, servierte und mit Randen geräucher Lachs, und den etwas schärferen "Wasabilachs". Dazu offerierte uns Hannes einen Thurgauer Chardonnay, der perfekt mit dem Fisch harmonierte. Zum Abschluss fahren wir gut gelaunt ins Restaurant Stelzenhof und liessen den Tag ausklingen.

Vielen Dank an Patricia für die Organisation und den Chauffeuse-Dienst und an Hannes und Felix für die interessante Führung und ihre sympathische und freundliche Art.



Der von Hannes stilvoll servierte Lachs war ein Gedicht (o. re.: Rauchlachs, u. re.: Randenlachs)



Die muntere Truppe genoss im Garten des Restaurant Stelzenhof den Nachmittag

## Neunforn steht für Dorfgemeinschaft und Kultur

Früher war es in Neunforn Tradition, dass man sich nach dem Wocheneinkauf noch im «Hirschen» traf, um sich auszutauschen. Seit der Hirschen nicht mehr ist, fehlt ein wichtiger Dorftreffpunkt. Die Strassen sind am Samstagnachmittag etwas leerer, denn nach dem Einkauf geht man nun halt einfach direkt nach Hause. Wie schade: wo es keinen Treffpunkt gibt, geht für viele Dorfbewohner ein wichtiger Teil des Soziallebens verloren. Doch in Neunforn kümmert sich die Gemeinschaft aktiv darum, dass das Dorfleben bestehen bleibt. Zusammenhalt ist hier selbstverständlich, man sucht nach Lösungen und setzt diese aktiv um, so zum Beispiel mit dem «Wöschhüsli», das bereits als erster Dorftreffpunkt geplant war. Nachdem das Projekt «Wöschhüsli» aus technischen und auch wirtschaftlichen Gründen nicht mehr fortgeführt werden konnte, wurde umgehend an einer neuen Idee gearbeitet. Hans Stürzinger hat dafür seine historische Scheune im Ortskern von Oberneunforn zur Verfügung gestellt. Beni Gentsch feilte dann als Eigentümervertreter von Hans Stürzinger zusammen mit Dani Hofer (Zimmermann und zuständig für die Planung bei Schwendimann Holzbau) und mit Remo Leuenberger an einem neuen Konzept für die Umnutzung der alten Scheune. Was architektonisch unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes gestaltet wurde, ist beeindruckend: Das neue Bistro ist einladend, heimelig und gemütlich, während die stabilen alten Ge-



Der Raum ist dank der raffinierten Beleuchtung trotz der überwiegend originalbelassenen Holz- und Steinbauelemente hell und lichtdurchflutet.



Das Wirteteam begrüsst die ersten Gäste. Patricia Koradi, Alex und Cornelia Lienhard

mäuer für eine angenehme Raumtemperatur sorgen. Im August wird zusätzlich noch ein Schwedenofen geliefert und verbaut. Auch das Beleuchtungskonzept ist durchdacht: Strategisch platzierte Lampen und eine grossflächige Glasfront schenken dem Raum Helligkeit. Die ortsbaulich wichtige Liegenschaft wurde sorgfältig und nach den Regeln des Denkmalschutzes renoviert, um sich ins Ortsbild von Neunforn einzufügen und dennoch auch praktisch nutzbar zu sein. Das Bistro wurde aus diesem Grund als moderner Würfelbau mit Küche und Sanitäranlage in den bestehenden Bau integriert.

Patricia Koradi, die sich bereits im Wöschhüsli engagiert hatte, erklärte sich dazu bereit, die gastronomische Führung des neuen Dorftreffpunkts zu übernehmen. Patricia stammt ursprünglich aus der französischen Schweiz, darum auch der frankophone Name des **Bistro Le Central**. Sie führt das Bistro zusammen mit Alex und Cornelia Lienhard, die bereits viel Erfahrung aus dem Gastro- und Bäckereibereich mitbringen. Neben der «kleinen Karte» mit Snacks und Getränken gibt es jeweils am Sonntag ein einfaches, währschaftes Mittagsmenu – am Eröffnungssonntag wurde zum Bei-

spiel ein Spargelrisotto mit Fleischkäse kredenzt. Auch vegane Leckereien sind auf der Karte zu finden. Es werden sowohl Weinspezialitäten aus der Region als auch eine auserlesene Auswahl von Weinen aus dem Welschland angeboten, dies ebenfalls in Anlehnung an die Herkunft der Gastgeberin. Eine wichtige Aufgabe, die das frisch renovierte Bistro erfüllen soll, ist natürlich der Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft, wo man sich in einer gemütlichen und heimeligen Atmosphäre austauschen kann, um das Dorfleben weiterhin zu zelebrieren. Die Öffnungszeiten sind aktuell jedes zweite und vierte Wochenende im Monat, jeweils am Samstag von 10-13, am Sonntag von 10-18 Uhr. Auch steht das Bistro gegen ein kleines Entgelt für Privat- oder Vereinsanlässe zur Verfügung, Wer das Lokal reservieren möchte, kann eine Anfrage an Patricia Koradi oder an Beni Gentsch stellen. Die regulären Öffnungszeiten sollen im Winter durch monatliche Events ergänzt werden, die wiederum der Stärkung der Dorfgemeinschaft und der Kultur dienen sollen, wie beispielsweise Krimi-Dinner, Fondue-Abende oder ähnliches auf Voranmeldung. Mit diesem Projekt leistet Hans Stürzinger mit Beni Gentsch einen wichtigen Beitrag zum Kulturgüterschutz der Gemeinde Neunforn. Zusätzlich sorgen sie dafür, dass



Bei gutem Wetter ist auf dem Vorplatz vor dem Bistro gedeckt.

die Dorfgemeinschaft stark bleibt und eine Möglichkeit hat, sich ganzjährig in einer malerischen Umgebung zu treffen. Und das nicht nur jetzt, sondern auch in Zukunft: Das Gebäude wird irgendwann testamentarisch an die «Stiftung Sonne Niederneunforn» übergehen, deren Stiftungspräsident Beni Gentsch ist. So werden die Gastwirtin und ihr Team die Räume auch künftig mit Leben füllen: mit feinen Gerüchen, Gerichten und Getränken. Auch das Lachen und Plaudern der neugierigen Gäste, die schon am Eröffnungstag in allen Altersklassen vorbeikommen und sich mit dem neuen Treffpunkt vertraut machen, belebt die alte Scheune. Strategisch ist das Bistro perfekt gelegen, wie es der Name schon sagt: Zentral. Man kann das Kommen und Gehen auf der Dorfstrasse beobachten und winkt vorbeigehende Bekannte unkompliziert zu sich an den Tisch. Genau diese Stimmung ist es, das herzliche und fröhliche Miteinander, das ein Lokal zum Dorftreffpunkt macht und damit die Dorfgemeinschaft stärkt. Und genau aus diesem Grund wünschen auch wir vom Team Föhrenblick dem Lokal nur das Beste und freuen uns auf die kommende, gemeinsame Zeit.



### Die nächsten offenen Tage

8+9 Juli  
22+23 Juli  
12+13 August  
26+27 August



Text: Jenny Buser  
Fotos Gebäude aussen: Corinne Lang  
Foto Gebäude innen: Benjamin Gentsch



# 1. Augustbrunch 2023

08.30 Uhr- 14.30 Uhr  
Stockenhof, 8526 Oberneunforn

RESERVATION

 078 839 63 82



b.wiesmann@hotmail.com



## Mit em Velo

Öb Strom oder nöd,  
gaht's berguf isch's eifach blöd!  
Chunsch uf em Berg dänn äntli ah,  
suechsch es Plätzli zum dä Kafi ha!

Gar viel Lüüt händ die glich Idee,  
drum chan mer dä Veloweg chum me  
g'seh.

Nach jedere Kurve stönd's dänn da  
und lueged d'Velocharte ah!

Ganz ohni Mühe häsch alli g'schafft,  
uf einmal fählt Dir da dä Saft!  
Du stahsch da, kei Strom meh i dä Batterie,  
und alli ohni, ziehd a Dir verbi!

Am Ändi chunsch dänn äntli Hei,  
mit chrumem Rugge und schwäre Bei!  
Schön isches gsi und erscht no gsund!  
Bis dä nächsti Usflug chunt!!

Nei so schlimm is Radle nid,  
dänn s'nöchst mal gad mer nid so wiit!  
Mängmal macht mer eifach Sache,  
wo mer ringer chänti mache!?

Text: bg

## Marktplatz



### Einstellplatz für Wohnwagen gesucht

Für unser zweites Zuhause, unseren Wohnwagen, suchen wir in der Umgebung Neunforn einen Einstell- oder auch gedeckten Abstellplatz.

Die Masse des Wagens sind folgende:  
7,41m (inkl. Deichsel) x 2,30m x 2,55m.

Gerne sind wir unter der Nummer  
076 422 52 32 erreichbar.

Vielen Dank, Familie Meier

## Ausblick



Am Ergetenacker mit Blick Richtung Winterthur.  
Bild: Andrea Zweidler



In den Reben ob Niederneunforn.  
Bild: Jenny Buser

# Die Fledermaus – ein Wunder der Natur

Obwohl viele Fledermäuse vom Aussterben bedroht sind, begegnen sie uns öfters als wir denken. Sie leben mit uns in unseren Häusern und Gärten, sie fliegen pfeilschnell nachts durch unsere Dörfer, Städte und Landschaften und vernichten dabei unzählige schädliche Insekten.

Trotzdem sie über Jahrhunderte gefürchtet und verteufelt wurden, sind sie nicht nur besonders nützlich, sondern verfügen auch über Fähigkeiten, von denen wir Menschen nur träumen können. Sie sind die einzigen Säugetiere, die fliegen können. Einige unserer Arten sogar bis zu 60 Stundenkilometer schnell und einige fliegen bis zu 2000 Kilometer weit in ihr Sommerquartier und im Herbst wieder zurück zu uns.

Sie verfügen über ein Echoortungssystem das mit Tönen von bis zu 200 kHz unser Gehör um ein Vielfaches übersteigt. Dabei werden die empfangenen Rufe im Gehirn der Fledermaus zu einem 3D-Bild zusammengesetzt, das Art und Oberfläche des erkannten Objekts zeigt und es der Fledermaus ermöglicht, Objekte ab 1 mm Grösse zu entdecken.

Fledermäuse sind Winterschläfer und schlafen, wenn sie nicht gestört werden, den ganzen Winter durch. Dabei kann der Körper bei manchen Arten bis knapp über den Gefrierpunkt abkühlen. Auch Atmung und Herzschlag verlangsamen sich auf ein Minimum. Werden die Kleinsäuger geweckt, brauchen sie eine gewisse Zeit, um auf Betriebstemperatur zu kommen und fliegen zu können und sind so leider leichte Beute für Marder und Katzen. Ausserdem kann es sein, dass bei zu häufigem Aufwachen die Fettreserven nicht für den restlichen Winterschlaf reichen.

Im Frühsommer bekommen Fledermäuse ihre Jungen. Meistens nur ein Baby pro Muttertier. Besonders wichtig ist es, dass sie ihre Jungen ungestört aufziehen können. Kolonien von Müttern und Jungen bleiben nur etwa zwei Monate und fliegen danach wieder weg.

Die nützlichen Flugakrobaten sind auf unsere Hilfe angewiesen, damit auch künftige

Generationen sich an ihnen erfreuen können. Dazu gehört es, Gärten naturfreundlich zu gestalten, Fledermauskästen an Häusern anzubringen, vorsichtiges Abbauen von Holzbeigen im Winter oder ganz einfach auch die Tiere zu akzeptieren und in Ruhe zu lassen.

Sollten Sie Fledermäuse in oder an Ihrem Haus entdecken, ein Quartier finden, Fragen zum Fledermausschutz haben oder sich gar selber engagieren wollen, wenden Sie sich doch bitte direkt an die Gemeindebetreuerin Lea Staudinger 052 534 19 42. Sie hilft Ihnen gerne weiter, nimmt Quartiere auf und ist in Ihrer Gemeinde zuständig für alle Fledermausfragen.

Denken Sie bitte daran, die empfindlichen Tiere nicht zu stören. Falls Sie jedoch ein am Boden liegendes Jungtier, eine verletzte oder tote Fledermaus finden, fassen Sie diese bitte vorsichtig und nur mit Handschuhen an. Versuchen Sie nicht, das kleine Tier selber zu behandeln, sondern legen Sie es mit etwas Haushaltspapier in eine Schuhschachtel (oder Ähnliches) und verkleben Sie diese gut, auch an den Seiten. Es braucht keine Löcher. Eine tote Fledermaus können Sie in ein kleines Schächtelchen legen. Dann melden Sie sich bitte so schnell wie möglich bei der Fledermaus-Notpflegestation von Lea Staudinger 052 534 19 42. Sollten Sie niemanden erreichen, können Sie auch direkt beim Notteléfono des Thurgauischen Fledermausschutzes anrufen: 077 406 50 84 oder beim Fledermausschutz-Notteléfono der Stiftung Fledermausschutz: 079 330 60 60.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://fledermausschutz-tg.ch/>.



## Senioren-Sommernachmittag

Einladung an  
Einwohnerinnen und Einwohner aus  
unserer Gemeinde

**Dienstag, 18. Juli 2023, ab 14 Uhr**  
**Schloss Oberneunforn**  
**Kaffeenachmittag**  
**mit Lottospielen.**

Die Glücklichen gewinnen ein paar Naturalgaben. Egal ob erst 60-, schon 90jährig oder älter, ich freue mich auf eine gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen oder einem sommerlichen Apero.



# PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

PRO SENECTUTE THURGAU

Ortsvertretung Neunforn

### Anmeldung

Bitte bis Freitag, 14. Juli 2023 bei:  
Marlies Schwarz,  
Pro Senectute Ortsvertretung,  
Widenacker 32, 8525 Niederneunforn,  
052 336 10 00 / 079 488 83 14,  
schwarz.marlies@bluewin.ch

Text & Logo: Marlies Schwarz  
Bild: rawpixel.com / Freepik

Werbung



Das Einkaufserlebnis  
im Dorfladen



regionale Produkte  
grosses Früchte- und  
Gemüseangebot

**Oberneunforn**

Mo.-Fr. 06.30 bis 19.30

Sa. 06.30 bis 16.00



**AGROLA**

Die Tankstelle  
in Unterstammheim



landiseebachtal.ch

Der LANDI Laden in

Unterstammheim

Mo.-Fr. 08.00-12.00

13.30-18.30

Sa. 08.00-16.00

## 24 Agenda Neunforn

### Juli

- 1-2 **Kantonales Schützenfest**  
1 **Theaterabend Männerchor**  
17.00 Festwirtschaft, 19.00 Theater  
in drei Akten, Barbetrieb, im Fahrhof  
5 **Theaterabend Männerchor**  
17.00 Festwirtschaft, 19.00 Theater  
in drei Akten, im Fahrhof  
5-9 **Sommerreise Junggesellen**  
8 **Gemeindestammtisch**  
10.30 Uhr, Sitzungszimmer Gemeinde  
8 **Theaterabend Männerchor**  
17.00 Festwirtschaft, 19.00 Theater  
in drei Akten, Barbetrieb, im Fahrhof  
10 **Blutspenden, 17.30 bis 20.00 Uhr**  
Landgasthof Schwert, "Schwert-Saal",  
Oberstammheim  
10 **Seniorenwandertag**  
"Westlicher Bodensee"  
M. Haberberger 052 747 11 94  
18 **Senioren-Sommernachmittag**  
Schloss Oberneunforn, ab 14 Uhr  
27 **Seniorenwandertag Cheisacherturm**  
F. Sigrist 052 317 25 68  
30 **Rebhüslifest** Niederneunforn

### August

- 1 **1. Augustbrunch** 8.30-14.30 Uhr  
Stockenhof Oberneunforn  
1 **Bundesfeier**  
ab 18 Uhr Stockenhof Oberneunforn  
13 **Familien-Gottesdienst zum Schul-**  
**anfang**, 9.30 Uhr, Kirche Oberneunforn  
17 **Mittagstisch 65plus**  
12.00 Uhr, Schloss Oberneunforn  
19 **Gemeindestammtisch**  
10.30 Uhr, Sitzungszimmer Gemeinde  
24/31 **Homöopathische Selbstbehandlung**  
**für den Hausgebrauch**, 19.30 Uhr  
lfvneunforn.ch  
26 **Weinländerturntag TV Wilen-Neunforn**  
Schulhaus Rietacker  
27 **Familien-Gottesdienst mit Kirchge-**  
**meinde Weinland Mitte**, 10.30 Uhr,  
Schulhaus Rietacker

### September

- 2-3 **Kreisschiessen FSG Oberneunforn**  
7 **Ausflug zur Mosterei Möhl in**  
**Arbon**, Abfahrt 12.30 Uhr  
lfvneunforn.ch  
7 **Kartonsammlung**  
9 **Gemeindestammtisch**  
10.30 Uhr, Sitzungszimmer Gemeinde  
9 **Kurs Vorräte im Glas** 13-17 Uhr,  
Schulküche Ossingen, lfvneunforn.ch  
10 **Schlussturnen TV Wilen-Neunforn**  
14 **Mittagstisch 65plus**  
12.00 Uhr, Schloss Oberneunforn  
16 **Fiire mit de Chind**  
9.30 Uhr, Kirche Oberneunforn  
17 **Eidg. Dank-, Buss- und Bettag-Gottes-**  
**dienst**, 9.30 Uhr, Kirche Oberneunforn  
19 **Schwarzenberger Krippenfiguren**  
**Workshop, ganztägig**  
lfvneunforn.ch  
23 **Kirchenkonzert mit Gastsängerin und**  
**Gastsänger**  
Männerchor Oberneunforn  
24 **Erntedank-Gottesdienst**  
9.30 Uhr, Kirche Oberneunforn  
30 **Endschiessen FSG Oberneunforn**

### Oktober

- 4 **Frauenmorgen** 9-11 Uhr  
Kirchgemeindehaus Oberneunforn  
7 **Gemeindestammtisch**  
10.30 Uhr, Sitzungszimmer Gemeinde  
12 **Mittagstisch 65plus**  
12.00 Uhr, Schloss Oberneunforn  
16-20 **Kinder-Kirchen-Woche**  
Evangelische Kirchgemeinde Neunforn  
24 **Papiersammlung**  
20 **Gesellschaftsjagd**  
Jagdrevier Neunforn-Ost

